

Vorlage - 2013/2118-01-01

Betreff: ÄA Sozialticket für den Öffentlichen Personennahverkehr / aktuelle Fassung - UWG/PIRATEN

Status: öffentlich

Vorlage-Art: Antrag

: 1.
2. Gruppe UWG und PIRATEN

Bezüglich: VO/2013/2118-01

Federführend: Gruppe UWG/Piraten
Geschäftsstelle

Ziele: 12. nicht zutreffend

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Rat der Stadt Osnabrück	Entscheidung
05.02.2013 Sitzung des Rates der Stadt Osnabrück (17)	geändert beschlossen

Beschluss:

Die Stadtwerke Osnabrück AG wird aufgefordert, dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Osnabrück AG, die Möglichkeiten der Einführung eines Sozialtickets für den ÖPNV aufzuzeigen.

Der Sozialtarif soll derart gestaltet sein, dass erwachsene Besitzer eines Osnabrück-Pass den ÖPNV der Stadtwerke Osnabrück AG zum ermäßigten Kinderfahrpreis des Einzelfahrscheins benutzen können.

~~Damit bei den Stadtwerken Osnabrück AG kein erhöhter Aufwand entsteht, könnten die Spitzenzeiten vor 9.00 Uhr an Werktagen von dieser Regelung ausgenommen werden.~~

Sachverhalt:

Den Osnabrück-Pass erhalten aufgrund des Ratsbeschlusses vom 01. April 2008 Familien und Alleinstehende (nicht Studenten) mit Hauptwohnsitz in Osnabrück als Bezieher von

- Sozialhilfe (Leistungen zum Lebensunterhalt) nach dem Sozialgesetzbuch
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Arbeitslosengeld II (Grundsicherung für Arbeitsuchende)
- Kinderzuschlag
- Wohngeld - geringem sonstigen Einkommen

Hierbei ist festzustellen, dass einige Empfänger des Osnabrück-Passes durchaus auch einer Berufstätigkeit nachgehen können. Durch die Einschränkung des Nutzungszeitraums, ist das Sozialtickets für diese Personengruppen nicht effektiv nutzbar, was zu einer Benachteiligung führt.

Gez. Wulf-Siegmar Mierke

gez. Ralf ter Veer